Logistik · Kapitel 5

# Spezielle Rechtsaspekte: Verträge, Incoterms®, Zoll

## Multiple-Choice-Training mit mehreren richtigen Antworten

Zum Testen wie in der Prüfung – mit Erklärung zu jeder Antwort und Seitenverweisen auf das Arbeits- und Übungsbuch Fach 7

**Prüfungswissen · Prüfungstraining · Prüfungsreife**

| Abschnitt | Thema | Prüfungsrelevanz | Aufgaben | Arbeits- und Übungsbuch |
|---|---|---|---|---|
| **5.1** | Verträge in der Beschaffung | ★☆☆ | 10 | S. 131–133 |
| **5.2** | Preis- und Zahlungsbedingungen | ☆☆☆ | 7 | S. 133–135 |
| **5.3** | Die Incoterms® 2020 | ★★☆ | 9 | S. 135–137 |
| **5.4** | Zoll und internationaler Warenverkehr | ★★☆ | 8 | S. 137–139 |
| | **Gesamt** | | **34** | |

## So funktioniert das Multiple-Choice-Training

- Bei jeder Aufgabe können eine, zwei oder drei Antworten richtig sein. Wie viele es sind, steht in Klammern hinter der Frage.
- Eine Aufgabe zählt nur dann als gelöst, wenn Sie genau die richtigen Antworten angekreuzt haben – nicht mehr und nicht weniger.
- Kreuzen Sie einen ganzen Abschnitt an, bevor Sie in den Lösungsteil schauen. Markieren Sie Antworten, bei denen Sie geraten haben, mit einem „?“.
- Bei Rechenaufgaben rechnen Sie zuerst selbst auf einem Blatt und vergleichen dann mit den Antworten. Der Lösungsteil zeigt den Rechenweg.
- Die Lösung erklärt jede einzelne Antwort: warum sie richtig (✔) oder falsch (✘) ist. Der Merksatz fasst den Kern zusammen, „Nachlesen“ nennt die Seiten im Arbeits- und Übungsbuch.
- Tragen Sie Ihr Ergebnis in den Auswertungsbogen ein. Falsch beantwortete und geratene Themen wiederholen Sie nach zwei, sieben und vierzehn Tagen.
- Grundlage ist der DIHK-Rahmenplan, Handlungsbereich 7.5. Die Sterne zeigen, wie oft das Thema in 22 IHK-Prüfungen (2015 bis 2026) vorkam: ★★★ in mindestens 5, ★★ in 3 bis 4, ★ in 1 bis 2 Prüfungen.

*WLC0014 · Stand November 2026 · Alle Angaben ohne Gewähr. © 2026 Wolfgang Möckel – Mmc GmbH · www.fachwirt24.de*

# 5.1 Verträge in der Beschaffung ★★★

**Aufgabe 1** 5.1 Verträge in der Beschaffung

**Welcher Vertrag legt Konditionen für einen Zeitraum fest, während Mengen und Termine erst durch Einzelbestellungen bestimmt werden?** (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** Fixkauf
- ☐ **B)** Sukzessivlieferungsvertrag
- ☐ **C)** Spezifikationskauf
- ☐ **D)** Rahmenvertrag

**Aufgabe 2** 5.1 Verträge in der Beschaffung

**Ordnen Sie zu: Welche Vertragsarten sind richtig erkannt?** (3 richtige Antworten)

- ☐ **A)** 20.000 Rahmen, Farben bestimmt der Käufer später: Spezifikationskauf (§ 375 HGB)
- ☐ **B)** 50.000 Reifen zum Festpreis, Termine bestimmt der Käufer später: Kauf auf Abruf
- ☐ **C)** Messeräder bis 30. August, 12 Uhr: Kauf auf Abruf
- ☐ **D)** Jeden Montag 1.200 Schraubensets, alles vereinbart: Sukzessivlieferungsvertrag

**Aufgabe 3** 5.1 Verträge in der Beschaffung

**Welche Aussagen zum Fixkauf und zum Streckengeschäft sind richtig?** (2 richtige Antworten)

- ☐ **A)** Beim Streckengeschäft wird die Ware über eine besonders lange Strecke transportiert
- ☐ **B)** Beim Streckengeschäft liefert der Hersteller direkt an den Kunden des Händlers
- ☐ **C)** Beim Fixkauf steht und fällt der Vertrag mit dem Termin (§ 376 HGB)
- ☐ **D)** Beim Fixkauf ist immer eine Nachfrist nötig

**Aufgabe 4** 5.1 Verträge in der Beschaffung

**Ordnen Sie zu: Welche Aussagen zu Kauf-, Werk- und Werklieferungsvertrag sind richtig?** (3 richtige Antworten)

- ☐ **A)** Beim Werkvertrag (§ 631 BGB) schuldet der Unternehmer einen Erfolg
- ☐ **B)** Rahmen nach Zeichnung herstellen und liefern ist ein Werklieferungsvertrag (§ 650 BGB)
- ☐ **C)** Beim Werklieferungsvertrag entfällt die Rügepflicht
- ☐ **D)** Auf den Werklieferungsvertrag wird Kaufrecht angewendet

**Aufgabe 5** 5.1 Verträge in der Beschaffung

**Wann geht beim Versendungskauf zwischen Unternehmen die Gefahr auf den Käufer über?** (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** Mit Vertragsschluss
- ☐ **B)** Mit der Übergabe an die Transportperson
- ☐ **C)** Mit der Ankunft beim Käufer
- ☐ **D)** Mit der Zahlung

**Aufgabe 6** 5.1 Verträge in der Beschaffung

**Die Isartal Parts GmbH schickt ein Ersatzteil per Paketdienst an einen Privatkunden. Welche Aussagen sind richtig?** (2 richtige Antworten)

- ☐ **A)** Die Isartal Parts GmbH trägt das Transportrisiko bis zur Übergabe
- ☐ **B)** Der Privatkunde muss die Ware nach § 377 HGB sofort rügen
- ☐ **C)** Der Privatkunde trägt das Risiko ab Übergabe an den Paketdienst
- ☐ **D)** Es handelt sich um einen Verbrauchsgüterkauf

**Aufgabe 7** 5.1 Verträge in der Beschaffung

**Welche Besonderheiten gelten beim Verbrauchsgüterkauf?** (2 richtige Antworten)

- ☐ **A)** Es besteht eine Rügepflicht nach § 377 HGB
- ☐ **B)** Die Gewährleistung kann nicht ausgeschlossen werden
- ☐ **C)** Im ersten Jahr gilt eine Beweislastumkehr
- ☐ **D)** Die Gefahr geht bei Versand immer sofort über

**Aufgabe 8** 5.1 Verträge in der Beschaffung

**Welche Voraussetzungen hat der Lieferverzug?** (3 richtige Antworten)

- ☐ **A)** Mahnung, sofern der Termin nicht kalendermäßig bestimmt ist
- ☐ **B)** Ablauf einer Frist von sieben Tagen
- ☐ **C)** Fälligkeit der Lieferung
- ☐ **D)** Verschulden des Lieferanten

**Aufgabe 9** 5.1 Verträge in der Beschaffung

**Welche Rechte hat der Käufer bei Lieferverzug?** (3 richtige Antworten)

- ☐ **A)** Sofort mindern
- ☐ **B)** Beim Fixhandelskauf ohne Nachfrist zurücktreten
- ☐ **C)** Weiter Lieferung verlangen und den Verzugsschaden ersetzt bekommen
- ☐ **D)** Nach erfolgloser Nachfrist zurücktreten und Schadensersatz statt der Leistung verlangen

**Aufgabe 10** 5.1 Verträge in der Beschaffung

**Welche Aussagen zur mangelhaften Lieferung sind richtig?** (2 richtige Antworten)

- ☐ **A)** Vorrangig kann der Käufer Nacherfüllung verlangen (§ 439 BGB)
- ☐ **B)** Mängelansprüche verjähren in sieben Tagen
- ☐ **C)** Mängelansprüche verjähren bei beweglichen Sachen in zwei Jahren ab Ablieferung
- ☐ **D)** Der Käufer kann sofort zurücktreten

## 5.2 Preis- und Zahlungsbedingungen ★★★

**Aufgabe 11** 5.2 Preis- und Zahlungsbedingungen

**Wozu dient eine Preisgleitklausel?** (2 richtige Antworten)

- ☐ **A)** Keine Seite trägt das volle Preisrisiko
- ☐ **B)** Preisanteile werden an Indizes gebunden
- ☐ **C)** Den Preis für die gesamte Laufzeit festzuschreiben
- ☐ **D)** Rabatte automatisch zu erhöhen

**Aufgabe 12** 5.2 Preis- und Zahlungsbedingungen

**Basispreis 200 €; 50 % an einem Rohstoffindex (100 → 120), 30 % an einem Lohnindex (100 → 110), 20 % fest. Neuer Preis?** (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 213,00 €
- ☐ **B)** 226,00 €
- ☐ **C)** 240,00 €
- ☐ **D)** 260,00 €

**Aufgabe 13** 5.2 Preis- und Zahlungsbedingungen

**Zahlungsbedingung: 2 % Skonto innerhalb von 10 Tagen, 40 Tage netto. Effektivzins näherungsweise?** (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 72 %
- ☐ **B)** 18 %
- ☐ **C)** 2 %
- ☐ **D)** 24 % pro Jahr

**Aufgabe 14** 5.2 Preis- und Zahlungsbedingungen

**Rechnung 10.000 €, 3 % Skonto in 10 Tagen, 30 Tage netto, Kontokorrentzins 12 %. Welche Aussagen sind richtig?** (3 richtige Antworten)

- ☐ **A)** Der Skontobetrag beträgt 300 €
- ☐ **B)** Die Zinsen werden für 30 Tage berechnet
- ☐ **C)** Der Vorteil der Skontoziehung beträgt 235,33 €
- ☐ **D)** Die Zinsen für 20 Tage betragen 64,67 €

**Aufgabe 15** 5.2 Preis- und Zahlungsbedingungen

**Was ist ein Lieferantenkredit?** (2 richtige Antworten)

- ☐ **A)** Eine Anzahlung des Kunden
- ☐ **B)** Sein Preis ist der entgangene Skonto
- ☐ **C)** Ein Bankkredit an den Lieferanten
- ☐ **D)** Das vom Lieferanten eingeräumte Zahlungsziel

**Aufgabe 16** 5.2 Preis- und Zahlungsbedingungen

**Ordnen Sie zu: Welche Aussagen zu Zahlungsbedingungen im Außenhandel sind richtig?** (3 richtige Antworten)

- ☐ **A)** Das Akkreditiv ist für beide Seiten sehr sicher, aber teuer und formstreng
- ☐ **B)** Beim Dokumenteninkasso (D/P) gibt die Bank die Dokumente nur gegen Zahlung heraus
- ☐ **C)** Bei Vorauszahlung trägt der Verkäufer das volle Risiko
- ☐ **D)** Bei Zahlung gegen offene Rechnung trägt der Verkäufer das volle Risiko

**Aufgabe 17** 5.2 Preis- und Zahlungsbedingungen

**Was prüfen die Banken beim Dokumentenakkreditiv?** (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** Die Qualität der Ware im Hafen
- ☐ **B)** Die Bonität des Spediteurs
- ☐ **C)** Die Ware vor Ort
- ☐ **D)** Nur die Dokumente

## 5.3 Die Incoterms® 2020 ★★☆

**Aufgabe 18** 5.3 Die Incoterms® 2020

**Was regeln die Incoterms® 2020?** (3 richtige Antworten)

- ☐ **A)** Den Eigentumsübergang
- ☐ **B)** Den Gefahrübergang
- ☐ **C)** Die Pflicht zur Aus- und Einfuhrabfertigung
- ☐ **D)** Die Verteilung der Transportkosten

**Aufgabe 19** 5.3 Die Incoterms® 2020

**Wie werden Incoterms korrekt vereinbart?** (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** Nur mündlich
- ☐ **B)** Mit Klausel, Ort und Version, z. B. „FOB Taichung Incoterms® 2020“
- ☐ **C)** Automatisch durch Gesetz
- ☐ **D)** Nur mit der Klausel, z. B. „FOB“

**Aufgabe 20** 5.3 Die Incoterms® 2020

**Welche Aussagen zu EXW und DDP sind richtig?** (2 richtige Antworten)

- ☐ **A)** Bei DDP geht die Gefahr im Versandland über
- ☐ **B)** Bei EXW trägt der Käufer die meisten Pflichten und Kosten
- ☐ **C)** Bei DDP trägt der Verkäufer auch die Einfuhrabgaben
- ☐ **D)** Bei EXW verlädt der Verkäufer die Ware auf den Lkw des Käufers

**Aufgabe 21** 5.3 Die Incoterms® 2020

**Wo geht bei FOB die Gefahr über?** (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** Wenn die Ware im Verschiffungshafen an Bord ist
- ☐ **B)** Längsseits des Schiffs
- ☐ **C)** Bei Ankunft im Bestimmungshafen
- ☐ **D)** Bei Bereitstellung im Werk

**Aufgabe 22** 5.3 Die Incoterms® 2020

**Welche Aussagen zu den C-Klauseln sind richtig?** (3 richtige Antworten)

- ☐ **A)** Bei CIP ist volle Versicherungsdeckung (ICC A) vorgeschrieben
- ☐ **B)** Bei CIF trägt der Verkäufer die Gefahr bis zum Bestimmungshafen
- ☐ **C)** Geht ein Container bei CIF im Pazifik verloren, trägt der Käufer den Schaden
- ☐ **D)** Kosten- und Gefahrübergang fallen auseinander

**Aufgabe 23** 5.3 Die Incoterms® 2020

**Welche Klauseln gelten nur für See- und Binnenschiffstransport?** (3 richtige Antworten)

- ☐ **A)** FOB
- ☐ **B)** FCA
- ☐ **C)** FAS
- ☐ **D)** CIF

**Aufgabe 24** 5.3 Die Incoterms® 2020

**Welche Aussagen zu DAP, DPU und Containertransporten sind richtig?** (2 richtige Antworten)

- ☐ **A)** Für Container empfiehlt die ICC FCA, CPT und CIP statt FOB, CFR, CIF
- ☐ **B)** Bei DPU trägt der Verkäufer zusätzlich das Entladen am Bestimmungsort
- ☐ **C)** Bei DPU zahlt der Verkäufer die Einfuhrabgaben
- ☐ **D)** FOB bleibt für Container immer die beste Wahl

**Aufgabe 25** 5.3 Die Incoterms® 2020

**Was nennen Sie bei einer Incoterms-Aufgabe immer?** (3 richtige Antworten)

- ☐ **A)** Ort und Zeitpunkt des Gefahrübergangs
- ☐ **B)** Wer welche Kosten bis wohin trägt
- ☐ **C)** Die Zahlungsbedingung
- ☐ **D)** Wer Aus- und Einfuhr abfertigt

**Aufgabe 26** 5.3 Die Incoterms® 2020

**FOB: Ware 52.800 € + Seefracht 2.700 € + Versicherung 240 € = Zollwert 55.740 €; Zoll 4,7 %; Nachlauf 1.500 €. Einstandskosten ohne EUSt?** (1 richtige Antwort)

- ☐ **A)** 62.479,56 €
- ☐ **B)** 57.240,00 €
- ☐ **C)** 58.359,78 €
- ☐ **D)** 59.859,78 €

## 5.4 Zoll und internationaler Warenverkehr ★★☆

**Aufgabe 27** 5.4 Zoll und internationaler Warenverkehr

**Welche Aussagen zur EU-Zollunion sind richtig?** (3 richtige Antworten)

- ☐ **A)** Rechtsgrundlage ist der Zollkodex der Union (UZK)
- ☐ **B)** Waren aus der Schweiz oder Norwegen sind Drittlandsware
- ☐ **C)** Innerhalb der EU ersetzt die Einfuhrumsatzsteuer den Zoll
- ☐ **D)** Akkus aus Polen sind zollfrei

**Aufgabe 28** 5.4 Zoll und internationaler Warenverkehr

**Ordnen Sie zu: Welche Begriffe sind richtig erklärt?** (3 richtige Antworten)

- ☐ **A)** ATLAS: IT-Verfahren für die Zollanmeldung in Deutschland
- ☐ **B)** TARIC: integrierter Zolltarif der EU mit Zollsatz, Antidumpingzoll und Beschränkungen
- ☐ **C)** LUCID: Verfahren für die Zollanmeldung
- ☐ **D)** EORI: EU-weit gültige Identifikationsnummer für Unternehmen mit Zollkontakt

**Aufgabe 29** 5.4 Zoll und internationaler Warenverkehr

**Wie wird der Zollwert im Grundsatz ermittelt?** (1 richtige Antwort)

- [ ] **A)** Rechnungspreis ohne Transportkosten
- [ ] **B)** Transaktionswert zuzüglich noch nicht enthaltener Beförderungs- und Versicherungskosten bis zur EU-Grenze
- [ ] **C)** Rechnungspreis zuzüglich Einfuhrumsatzsteuer
- [ ] **D)** Verkaufspreis an den Endkunden

**Aufgabe 30** 5.4 Zoll und internationaler Warenverkehr

**FOB 20.000 €, Seefracht 1.500 €, Versicherung 100 €, Zollsatz 5 %, Nachlauf 400 €, EUSt 19 %. Welche Aussagen sind richtig?** (3 richtige Antworten)

- [ ] **A)** Der Zoll beträgt 1.000 €
- [ ] **B)** Der Zoll beträgt 1.080 €
- [ ] **C)** Der Zollwert beträgt 21.600 €
- [ ] **D)** Die Einfuhrumsatzsteuer beträgt 4.385,20 €

**Aufgabe 31** 5.4 Zoll und internationaler Warenverkehr

**Warum ist die Einfuhrumsatzsteuer für ein vorsteuerabzugsberechtigtes Unternehmen kein Kostenbestandteil?** (1 richtige Antwort)

- [ ] **A)** Weil sie im Zoll enthalten ist
- [ ] **B)** Weil sie als Vorsteuer abgezogen werden kann
- [ ] **C)** Weil sie vom Lieferanten gezahlt wird
- [ ] **D)** Weil sie bei Drittlandsimporten nicht anfällt

**Aufgabe 32** 5.4 Zoll und internationaler Warenverkehr

**Welche Aussagen zum Ursprung sind richtig?** (2 richtige Antworten)

- [ ] **A)** Der Ursprung spielt für den Zoll keine Rolle
- [ ] **B)** Ein Präferenzursprung, etwa aus Vietnam, kann den Zollsatz senken oder Zollfreiheit bringen
- [ ] **C)** Der nichtpräferenzielle Ursprung entscheidet über Antidumpingzölle
- [ ] **D)** Ein Präferenzursprung befreit von der Einfuhrumsatzsteuer

**Aufgabe 33** 5.4 Zoll und internationaler Warenverkehr

**Ordnen Sie zu: Welche Zollverfahren sind richtig erkannt?** (3 richtige Antworten)

- [ ] **A)** Messemuster für zwei Wochen: Unionsversand
- [ ] **B)** Unionsware wird im Drittland bearbeitet, verzollt wird nur die Wertsteigerung: passive Veredelung
- [ ] **C)** Drittlandsware wird in der EU lackiert und wieder ausgeführt: aktive Veredelung
- [ ] **D)** Ware lagert unverzollt, Abgaben erst bei Überlassung: Zolllager

**Aufgabe 34** 5.4 Zoll und internationaler Warenverkehr

**Welche Aussagen zu Ausfuhr und AEO sind richtig?** (2 richtige Antworten)

- [ ] **A)** Der Ausgangsvermerk aus ATLAS-Ausfuhr weist die steuerfreie Ausfuhrlieferung nach
- [ ] **B)** AEO bringt seltenere Kontrollen und Vereinfachungen
- [ ] **C)** AEO befreit von allen Zöllen
- [ ] **D)** Für die Steuerfreiheit ist kein Ausfuhrnachweis nötig

# Lösungen mit Erklärungen

**Aufgabe 1** 5.1 Verträge in der Beschaffung **Richtig: D**

*Welcher Vertrag legt Konditionen für einen Zeitraum fest, während Mengen und Termine erst durch Einzelbestellungen bestimmt werden?*

- ✘ **A)** Fixkauf – Dort zählt ein fester Termin.
- ✘ **B)** Sukzessivlieferungsvertrag – Dort stehen Mengen und Termine fest.
- ✘ **C)** Spezifikationskauf – Dort ist die Ausführung offen.
- ✔ **D)** **Rahmenvertrag** – Die Gesamtmenge ist oft nur geschätzt.

> **Merke:** Rahmenvertrag = Konditionen fest, Mengen offen.

**Nachlesen:** Arbeits- und Übungsbuch Fach 7, Abschnitt 5.1, S. 131–133

**Aufgabe 2** 5.1 Verträge in der Beschaffung **Richtig: A, B, D**

*Ordnen Sie zu: Welche Vertragsarten sind richtig erkannt?*

- ✔ **A)** **20.000 Rahmen, Farben bestimmt der Käufer später: Spezifikationskauf (§ 375 HGB)** – Ausführung offen.
- ✔ **B)** **50.000 Reifen zum Festpreis, Termine bestimmt der Käufer später: Kauf auf Abruf** – Menge und Preis fest.
- ✘ **C)** Messeräder bis 30. August, 12 Uhr: Kauf auf Abruf – Das ist ein Fixkauf.
- ✔ **D)** **Jeden Montag 1.200 Schraubensets, alles vereinbart: Sukzessivlieferungsvertrag** – Teilmengen und Termine fest.

> **Merke:** Abruf: Termine offen. Sukzessiv: alles fest. Spezifikation: Ausführung offen.

**Nachlesen:** Arbeits- und Übungsbuch Fach 7, Abschnitt 5.1, S. 131–133

**Aufgabe 3** 5.1 Verträge in der Beschaffung **Richtig: B, C**

*Welche Aussagen zum Fixkauf und zum Streckengeschäft sind richtig?*

- ✘ **A)** Beim Streckengeschäft wird die Ware über eine besonders lange Strecke transportiert – Wortspiel.
- ✔ **B)** **Beim Streckengeschäft liefert der Hersteller direkt an den Kunden des Händlers** – Spart Lager und Umschlag.
- ✔ **C)** **Beim Fixkauf steht und fällt der Vertrag mit dem Termin (§ 376 HGB)** – Rücktritt ohne Nachfrist.
- ✘ **D)** Beim Fixkauf ist immer eine Nachfrist nötig – Gerade nicht.

> **Merke:** Fixkauf: Termin entscheidet. Strecke: Hersteller liefert direkt.

**Nachlesen:** Arbeits- und Übungsbuch Fach 7, Abschnitt 5.1, S. 131–133

**Aufgabe 4** 5.1 Verträge in der Beschaffung **Richtig: A, B, D**

*Ordnen Sie zu: Welche Aussagen zu Kauf-, Werk- und Werklieferungsvertrag sind richtig?*

- ✔ **A)** **Beim Werkvertrag (§ 631 BGB) schuldet der Unternehmer einen Erfolg** – Etwa eine Reparatur.
- ✔ **B)** **Rahmen nach Zeichnung herstellen und liefern ist ein Werklieferungsvertrag (§ 650 BGB)** – Herzustellende bewegliche Sache.
- ✘ **C)** Beim Werklieferungsvertrag entfällt die Rügepflicht – Kaufrecht gilt, also auch die Rügepflicht.
- ✔ **D)** **Auf den Werklieferungsvertrag wird Kaufrecht angewendet** – Also gilt auch § 377 HGB.

> **Merke:** Kauf = Sache, Werk = Erfolg, Werklieferung = Kaufrecht.

**Nachlesen:** Arbeits- und Übungsbuch Fach 7, Abschnitt 5.1, S. 131–133

**Aufgabe 5** 5.1 Verträge in der Beschaffung **Richtig: B**

*Wann geht beim Versendungskauf zwischen Unternehmen die Gefahr auf den Käufer über?*

- ✘ **A)** Mit Vertragsschluss – Zu früh.
- ✔ **B)** **Mit der Übergabe an die Transportperson** – § 447 BGB.
- ✘ **C)** Mit der Ankunft beim Käufer – Das gilt beim Verbrauchsgüterkauf.
- ✘ **D)** Mit der Zahlung – Zahlung ist kein Gefahrübergang.

> **Merke:** § 447 BGB: mit Übergabe an die Transportperson.

**Nachlesen:** Arbeits- und Übungsbuch Fach 7, Abschnitt 5.1, S. 131–133

**Aufgabe 6** 5.1 Verträge in der Beschaffung **Richtig: A, D**

*Die Isartal Parts GmbH schickt ein Ersatzteil per Paketdienst an einen Privatkunden. Welche Aussagen sind richtig?*

- ✔ **A)** **Die Isartal Parts GmbH trägt das Transportrisiko bis zur Übergabe** – § 447 BGB gilt hier nicht.
- ✘ **B)** Der Privatkunde muss die Ware nach § 377 HGB sofort rügen – Die Rügepflicht gilt nur unter Kaufleuten.
- ✘ **C)** Der Privatkunde trägt das Risiko ab Übergabe an den Paketdienst – Nur, wenn er den Transporteur selbst beauftragt hat.
- ✔ **D)** **Es handelt sich um einen Verbrauchsgüterkauf** – Unternehmer an Verbraucher.

> **Merke:** Verbrauchsgüterkauf: Risiko beim Verkäufer bis zur Übergabe.

**Nachlesen:** Arbeits- und Übungsbuch Fach 7, Abschnitt 5.1, S. 131–133

**Aufgabe 7** 5.1 Verträge in der Beschaffung **Richtig: B, C**

*Welche Besonderheiten gelten beim Verbrauchsgüterkauf?*

- ✘ **A)** Es besteht eine Rügepflicht nach § 377 HGB – Nur beim beidseitigen Handelskauf.
- ✔ **B)** **Die Gewährleistung kann nicht ausgeschlossen werden** – Zwingendes Recht.
- ✔ **C)** **Im ersten Jahr gilt eine Beweislastumkehr** – Der Mangel wird vermutet.
- ✘ **D)** Die Gefahr geht bei Versand immer sofort über – Erst bei Übergabe an den Verbraucher.

> **Merke:** Verbraucherschutz: keine Ausschlüsse, Beweislastumkehr.

**Nachlesen:** Arbeits- und Übungsbuch Fach 7, Abschnitt 5.1, S. 131–133

**Aufgabe 8** 5.1 Verträge in der Beschaffung **Richtig: A, C, D**

*Welche Voraussetzungen hat der Lieferverzug?*

- ✔ **A)** **Mahnung, sofern der Termin nicht kalendermäßig bestimmt ist** – „Bis 15. März“ macht sie entbehrlich.
- ✘ **B)** Ablauf einer Frist von sieben Tagen – Eine solche Frist gibt es nicht.
- ✔ **C)** **Fälligkeit der Lieferung** – Der Termin ist erreicht.
- ✔ **D)** **Verschulden des Lieferanten** – Er muss die Verspätung zu vertreten haben.

> **Merke:** Fällig, gemahnt, zu vertreten.

**Nachlesen:** Arbeits- und Übungsbuch Fach 7, Abschnitt 5.1, S. 131–133

**Aufgabe 9** 5.1 Verträge in der Beschaffung **Richtig: B, C, D**

*Welche Rechte hat der Käufer bei Lieferverzug?*

- ✘ **A)** Sofort mindern – Minderung ist ein Mängelrecht.
- ✔ **B)** **Beim Fixhandelskauf ohne Nachfrist zurücktreten** – § 376 HGB.
- ✔ **C)** **Weiter Lieferung verlangen und den Verzugsschaden ersetzt bekommen** – Ohne Nachfrist.
- ✔ **D)** **Nach erfolgloser Nachfrist zurücktreten und Schadensersatz statt der Leistung verlangen** – Etwa Mehrkosten eines Deckungskaufs.

**Merke:** Erst Lieferung plus Verzugsschaden, nach Nachfrist Rücktritt und Schadensersatz.

**Nachlesen:** Arbeits- und Übungsbuch Fach 7, Abschnitt 5.1, S. 131–133

**Aufgabe 10** 5.1 Verträge in der Beschaffung **Richtig: A, C**

*Welche Aussagen zur mangelhaften Lieferung sind richtig?*

- ✔ **A)** **Vorrangig kann der Käufer Nacherfüllung verlangen (§ 439 BGB)** – Nach seiner Wahl Nachbesserung oder Ersatzlieferung.
- ✘ **B)** Mängelansprüche verjähren in sieben Tagen – Das ist § 438 HGB, die Schadensanzeige beim Frachtführer.
- ✔ **C)** **Mängelansprüche verjähren bei beweglichen Sachen in zwei Jahren ab Ablieferung** – § 438 BGB.
- ✘ **D)** Der Käufer kann sofort zurücktreten – Erst nach fehlgeschlagener Nacherfüllung.

**Merke:** Erst Nacherfüllung, dann Rücktritt oder Minderung. Verjährung 2 Jahre.

**Nachlesen:** Arbeits- und Übungsbuch Fach 7, Abschnitt 5.1, S. 131–133

**Aufgabe 11** 5.2 Preis- und Zahlungsbedingungen **Richtig: A, B**

*Wozu dient eine Preisgleitklausel?*

- ✔ **A)** **Keine Seite trägt das volle Preisrisiko** – Der Lieferant muss keine hohen Zuschläge einrechnen.
- ✔ **B)** **Preisanteile werden an Indizes gebunden** – Etwa Rohstoffe oder Löhne.
- ✘ **C)** Den Preis für die gesamte Laufzeit festzuschreiben – Das wäre ein Festpreis.
- ✘ **D)** Rabatte automatisch zu erhöhen – Kein Zusammenhang.

**Merke:** Preisgleitklausel: Risiko teilen statt Risikozuschlag.

**Nachlesen:** Arbeits- und Übungsbuch Fach 7, Abschnitt 5.2, S. 133–135

**Aufgabe 12** 5.2 Preis- und Zahlungsbedingungen **Richtig: B**

*Basispreis 200 €; 50 % an einem Rohstoffindex (100 → 120), 30 % an einem Lohnindex (100 → 110), 20 % fest. Neuer Preis?*

- ✘ **A)** 213,00 € – Nur der Lohnanteil angepasst.
- ✔ **B)** **226,00 €** – 200 × (0,2 + 0,6 + 0,33) = 200 × 1,13.
- ✘ **C)** 240,00 € – Ganzer Preis an den Rohstoffindex gebunden.
- ✘ **D)** 260,00 € – Beide Steigerungen voll addiert.

**Merke:** Preis = Basis × (Fest + Anteil × Index neu ÷ alt + …).

**Nachlesen:** Arbeits- und Übungsbuch Fach 7, Abschnitt 5.2, S. 133–135

**Aufgabe 13** 5.2 Preis- und Zahlungsbedingungen **Richtig: D**

*Zahlungsbedingung: 2 % Skonto innerhalb von 10 Tagen, 40 Tage netto. Effektivzins näherungsweise?*

✘ **A)** 72 % – Durch 10 statt 30 Tage geteilt.
✘ **B)** 18 % – Durch 40 Tage geteilt.
✘ **C)** 2 % – Das ist nur der Skontosatz.
✔ **D)** **24 % pro Jahr** – 2 × 360 ÷ 30.

> **Merke:** Effektivzins ≈ Skonto × 360 ÷ (Ziel − Skontofrist).

**Nachlesen:** Arbeits- und Übungsbuch Fach 7, Abschnitt 5.2, S. 133–135

**Aufgabe 14** 5.2 Preis- und Zahlungsbedingungen **Richtig: A, C, D**

*Rechnung 10.000 €, 3 % Skonto in 10 Tagen, 30 Tage netto, Kontokorrentzins 12 %. Welche Aussagen sind richtig?*

✔ **A)** **Der Skontobetrag beträgt 300 €** – 3 % von 10.000.
✘ **B)** Die Zinsen werden für 30 Tage berechnet – Nur für 30 − 10 = 20 Tage.
✔ **C)** **Der Vorteil der Skontoziehung beträgt 235,33 €** – 300 − 64,67.
✔ **D)** **Die Zinsen für 20 Tage betragen 64,67 €** – 9.700 × 12 % × 20 ÷ 360.

> **Merke:** Zinsen vom Überweisungsbetrag für die Differenztage.

**Nachlesen:** Arbeits- und Übungsbuch Fach 7, Abschnitt 5.2, S. 133–135

**Aufgabe 15** 5.2 Preis- und Zahlungsbedingungen **Richtig: B, D**

*Was ist ein Lieferantenkredit?*

✘ **A)** Eine Anzahlung des Kunden – Das ist das Gegenteil.
✔ **B)** **Sein Preis ist der entgangene Skonto** – Meist teurer als ein Bankkredit.
✘ **C)** Ein Bankkredit an den Lieferanten – Der Lieferant gibt Kredit, nicht die Bank.
✔ **D)** **Das vom Lieferanten eingeräumte Zahlungsziel** – Er stundet die Zahlung.

> **Merke:** Lieferantenkredit kostet den entgangenen Skonto.

**Nachlesen:** Arbeits- und Übungsbuch Fach 7, Abschnitt 5.2, S. 133–135

**Aufgabe 16** 5.2 Preis- und Zahlungsbedingungen **Richtig: A, B, D**

*Ordnen Sie zu: Welche Aussagen zu Zahlungsbedingungen im Außenhandel sind richtig?*

✔ **A)** **Das Akkreditiv ist für beide Seiten sehr sicher, aber teuer und formstreng** – Bank verpflichtet sich unwiderruflich.
✔ **B)** **Beim Dokumenteninkasso (D/P) gibt die Bank die Dokumente nur gegen Zahlung heraus** – Ohne Dokumente keine Ware.
✘ **C)** Bei Vorauszahlung trägt der Verkäufer das volle Risiko – Der Käufer trägt es.
✔ **D)** **Bei Zahlung gegen offene Rechnung trägt der Verkäufer das volle Risiko** – Er liefert zuerst.

> **Merke:** Vorkasse – offene Rechnung – Inkasso – Akkreditiv.

**Nachlesen:** Arbeits- und Übungsbuch Fach 7, Abschnitt 5.2, S. 133–135

**Aufgabe 17** 5.2 Preis- und Zahlungsbedingungen **Richtig: D**

*Was prüfen die Banken beim Dokumentenakkreditiv?*

✘ **A)** Die Qualität der Ware im Hafen – Nicht Aufgabe der Bank.
✘ **B)** Die Bonität des Spediteurs – Kein Prüfgegenstand.
✘ **C)** Die Ware vor Ort – Dafür braucht der Käufer ein Prüfzertifikat.
✔ **D)** **Nur die Dokumente** – Formstreng nach den Akkreditivbedingungen.

> **Merke:** Banken prüfen Papiere, keine Ware.

**Nachlesen:** Arbeits- und Übungsbuch Fach 7, Abschnitt 5.2, S. 133–135

**Aufgabe 18** 5.3 Die Incoterms® 2020 **Richtig: B, C, D**

*Was regeln die Incoterms® 2020?*

✘ **A)** Den Eigentumsübergang – Regelt das nationale Recht.
✔ **B)** **Den Gefahrübergang** – Kernpunkt.
✔ **C)** **Die Pflicht zur Aus- und Einfuhrabfertigung** – Wer verzollt.
✔ **D)** **Die Verteilung der Transportkosten** – Wer zahlt bis wohin.

> **Merke:** Incoterms: Gefahr, Kosten, Pflichten – nicht Eigentum, Preis, Zahlung.

**Nachlesen:** Arbeits- und Übungsbuch Fach 7, Abschnitt 5.3, S. 135–137

**Aufgabe 19** 5.3 Die Incoterms® 2020 **Richtig: B**

*Wie werden Incoterms korrekt vereinbart?*

✘ **A)** Nur mündlich – Möglich, aber nicht das Merkmal.
✔ **B)** **Mit Klausel, Ort und Version, z. B. „FOB Taichung Incoterms® 2020“** – Vollständig.
✘ **C)** Automatisch durch Gesetz – Sie gelten nur bei Vereinbarung.
✘ **D)** Nur mit der Klausel, z. B. „FOB“ – Der Ort fehlt.

> **Merke:** Klausel + Ort + Version.

**Nachlesen:** Arbeits- und Übungsbuch Fach 7, Abschnitt 5.3, S. 135–137

**Aufgabe 20** 5.3 Die Incoterms® 2020 **Richtig: B, C**

*Welche Aussagen zu EXW und DDP sind richtig?*

✘ **A)** Bei DDP geht die Gefahr im Versandland über – Erst am Bestimmungsort.
✔ **B)** **Bei EXW trägt der Käufer die meisten Pflichten und Kosten** – Abholung im Werk.
✔ **C)** **Bei DDP trägt der Verkäufer auch die Einfuhrabgaben** – Geliefert verzollt.
✘ **D)** Bei EXW verlädt der Verkäufer die Ware auf den Lkw des Käufers – Bereitstellung unverladen.

> **Merke:** EXW: Käufer trägt fast alles. DDP: Verkäufer trägt fast alles.

**Nachlesen:** Arbeits- und Übungsbuch Fach 7, Abschnitt 5.3, S. 135–137

**Aufgabe 21** 5.3 Die Incoterms® 2020 **Richtig: A**

*Wo geht bei FOB die Gefahr über?*

✔ **A)** **Wenn die Ware im Verschiffungshafen an Bord ist** – Free On Board.
✘ **B)** Längsseits des Schiffs – Das ist FAS.
✘ **C)** Bei Ankunft im Bestimmungshafen – Das wäre eine D-Klausel.
✘ **D)** Bei Bereitstellung im Werk – Das ist EXW.

> **Merke:** FOB: an Bord im Verschiffungshafen.

**Nachlesen:** Arbeits- und Übungsbuch Fach 7, Abschnitt 5.3, S. 135–137

**Aufgabe 22** 5.3 Die Incoterms® 2020 **Richtig: A, C, D**

*Welche Aussagen zu den C-Klauseln sind richtig?*

- ✔ **A)** **Bei CIP ist volle Versicherungsdeckung (ICC A) vorgeschrieben** – Bei CIF reicht ICC C.
- ✘ **B)** Bei CIF trägt der Verkäufer die Gefahr bis zum Bestimmungshafen – Nur die Kosten.
- ✔ **C)** **Geht ein Container bei CIF im Pazifik verloren, trägt der Käufer den Schaden** – Er wird über die Versicherung entschädigt.
- ✔ **D)** **Kosten- und Gefahrübergang fallen auseinander** – Kosten bis Ziel, Gefahr im Versandland.

> **Merke:** C-Klauseln: zwei kritische Punkte.

**Nachlesen:** Arbeits- und Übungsbuch Fach 7, Abschnitt 5.3, S. 135–137

**Aufgabe 23** 5.3 Die Incoterms® 2020 **Richtig: A, C, D**

*Welche Klauseln gelten nur für See- und Binnenschiffstransport?*

- ✔ **A)** **FOB** – See und Binnenschiff.
- ✘ **B)** FCA – Für alle Transportarten.
- ✔ **C)** **FAS** – See und Binnenschiff.
- ✔ **D)** **CIF** – See und Binnenschiff.

> **Merke:** FAS, FOB, CFR, CIF = nur Schiff.

**Nachlesen:** Arbeits- und Übungsbuch Fach 7, Abschnitt 5.3, S. 135–137

**Aufgabe 24** 5.3 Die Incoterms® 2020 **Richtig: A, B**

*Welche Aussagen zu DAP, DPU und Containertransporten sind richtig?*

- ✔ **A)** **Für Container empfiehlt die ICC FCA, CPT und CIP statt FOB, CFR, CIF** – Übergabe schon im Terminal.
- ✔ **B)** **Bei DPU trägt der Verkäufer zusätzlich das Entladen am Bestimmungsort** – Einzige Klausel mit Entladung.
- ✘ **C)** Bei DPU zahlt der Verkäufer die Einfuhrabgaben – Das gilt nur bei DDP.
- ✘ **D)** FOB bleibt für Container immer die beste Wahl – Die Gefahr ginge zu spät über.

> **Merke:** DPU = DAP + Entladen. Container: FCA, CPT, CIP.

**Nachlesen:** Arbeits- und Übungsbuch Fach 7, Abschnitt 5.3, S. 135–137

**Aufgabe 25** 5.3 Die Incoterms® 2020 **Richtig: A, B, D**

*Was nennen Sie bei einer Incoterms-Aufgabe immer?*

- ✔ **A)** **Ort und Zeitpunkt des Gefahrübergangs** – Erster Punkt.
- ✔ **B)** **Wer welche Kosten bis wohin trägt** – Zweiter Punkt.
- ✘ **C)** Die Zahlungsbedingung – Regeln die Incoterms nicht.
- ✔ **D)** **Wer Aus- und Einfuhr abfertigt** – Dritter Punkt.

> **Merke:** Gefahr – Kosten – Abfertigung.

**Nachlesen:** Arbeits- und Übungsbuch Fach 7, Abschnitt 5.3, S. 135–137

**Aufgabe 26** 5.3 Die Incoterms® 2020 **Richtig: D**

*FOB: Ware 52.800 € + Seefracht 2.700 € + Versicherung 240 € = Zollwert 55.740 €; Zoll 4,7 %; Nachlauf 1.500 €. Einstandskosten ohne EUSt?*

- ✘ **A)** 62.479,56 € – Zoll doppelt gerechnet.
- ✘ **B)** 57.240,00 € – Zoll vergessen.
- ✘ **C)** 58.359,78 € – Nachlauf vergessen.
- ✔ **D)** **59.859,78 €** – 55.740 + 2.619,78 + 1.500.

> **Merke:** Einstand = Zollwert + Zoll + Nachlauf.

**Nachlesen:** Arbeits- und Übungsbuch Fach 7, Abschnitt 5.3, S. 135–137

**Aufgabe 27** 5.4 Zoll und internationaler Warenverkehr **Richtig: A, B, D**

*Welche Aussagen zur EU-Zollunion sind richtig?*

- ✔ **A)** **Rechtsgrundlage ist der Zollkodex der Union (UZK)** – EU-weit.
- ✔ **B)** **Waren aus der Schweiz oder Norwegen sind Drittlandsware** – Nicht in der Zollunion.
- ✘ **C)** Innerhalb der EU ersetzt die Einfuhrumsatzsteuer den Zoll – Innergemeinschaftlicher Erwerb, keine EUSt.
- ✔ **D)** **Akkus aus Polen sind zollfrei** – Keine Binnenzölle.

> **Merke:** Binnenmarkt zollfrei, nach außen gemeinsamer Tarif.

**Nachlesen:** Arbeits- und Übungsbuch Fach 7, Abschnitt 5.4, S. 137–139

**Aufgabe 28** 5.4 Zoll und internationaler Warenverkehr **Richtig: A, B, D**

*Ordnen Sie zu: Welche Begriffe sind richtig erklärt?*

- ✔ **A)** **ATLAS: IT-Verfahren für die Zollanmeldung in Deutschland** – Elektronisch.
- ✔ **B)** **TARIC: integrierter Zolltarif der EU mit Zollsatz, Antidumpingzoll und Beschränkungen** – Nachschlagewerk.
- ✘ **C)** LUCID: Verfahren für die Zollanmeldung – LUCID ist das Verpackungsregister.
- ✔ **D)** **EORI: EU-weit gültige Identifikationsnummer für Unternehmen mit Zollkontakt** – Pflicht.

> **Merke:** EORI, TARIC, ATLAS.

**Nachlesen:** Arbeits- und Übungsbuch Fach 7, Abschnitt 5.4, S. 137–139

**Aufgabe 29** 5.4 Zoll und internationaler Warenverkehr **Richtig: B**

*Wie wird der Zollwert im Grundsatz ermittelt?*

- ✘ **A)** Rechnungspreis ohne Transportkosten – Die Fracht bis zur Grenze gehört dazu.
- ✔ **B)** **Transaktionswert zuzüglich noch nicht enthaltener Beförderungs- und Versicherungskosten bis zur EU-Grenze** – Bereits im Preis enthaltene Kosten nicht doppelt addieren.
- ✘ **C)** Rechnungspreis zuzüglich Einfuhrumsatzsteuer – Die EUSt wird vom Zollwert berechnet.
- ✘ **D)** Verkaufspreis an den Endkunden – Nicht maßgeblich.

> **Merke:** Zollwert = Wert frei EU-Grenze (F 5.4).

**Nachlesen:** Arbeits- und Übungsbuch Fach 7, Abschnitt 5.4, S. 137–139

**Aufgabe 30** 5.4 Zoll und internationaler Warenverkehr **Richtig: B, C, D**

*FOB 20.000 €, Seefracht 1.500 €, Versicherung 100 €, Zollsatz 5 %, Nachlauf 400 €, EUSt 19 %. Welche Aussagen sind richtig?*

✘ **A)** Der Zoll beträgt 1.000 € – Vom FOB-Wert gerechnet.
✔ **B)** **Der Zoll beträgt 1.080 €** – 21.600 × 5 %.
✔ **C)** **Der Zollwert beträgt 21.600 €** – 20.000 + 1.500 + 100.
✔ **D)** **Die Einfuhrumsatzsteuer beträgt 4.385,20 €** – 23.080 × 19 %.

**Merke:** Zoll vom Zollwert; EUSt auf Zollwert + Zoll + Nachlauf.

**Nachlesen:** Arbeits- und Übungsbuch Fach 7, Abschnitt 5.4, S. 137–139

**Aufgabe 31** 5.4 Zoll und internationaler Warenverkehr **Richtig: B**

*Warum ist die Einfuhrumsatzsteuer für ein vorsteuerabzugsberechtigtes Unternehmen kein Kostenbestandteil?*

✘ **A)** Weil sie im Zoll enthalten ist – Sie wird zusätzlich erhoben.
✔ **B)** **Weil sie als Vorsteuer abgezogen werden kann** – Sie belastet nur die Liquidität.
✘ **C)** Weil sie vom Lieferanten gezahlt wird – Der Importeur zahlt sie.
✘ **D)** Weil sie bei Drittlandsimporten nicht anfällt – Sie fällt gerade dort an.

**Merke:** Zoll = Kosten; EUSt bei Vorsteuerabzug kein endgültiger Kostenbestandteil.

**Nachlesen:** Arbeits- und Übungsbuch Fach 7, Abschnitt 5.4, S. 137–139

**Aufgabe 32** 5.4 Zoll und internationaler Warenverkehr **Richtig: B, C**

*Welche Aussagen zum Ursprung sind richtig?*

✘ **A)** Der Ursprung spielt für den Zoll keine Rolle – Er ist entscheidend.
✔ **B)** **Ein Präferenzursprung, etwa aus Vietnam, kann den Zollsatz senken oder Zollfreiheit bringen** – Freihandelsabkommen; über 6.000 € mit Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 nachweisen.
✔ **C)** **Der nichtpräferenzielle Ursprung entscheidet über Antidumpingzölle** – Etwa auf E-Bikes aus China.
✘ **D)** Ein Präferenzursprung befreit von der Einfuhrumsatzsteuer – Die EUSt bleibt.

**Merke:** Präferenzursprung senkt Zoll; nichtpräferenzieller Ursprung entscheidet über Antidumping.

**Nachlesen:** Arbeits- und Übungsbuch Fach 7, Abschnitt 5.4, S. 137–139

**Aufgabe 33** 5.4 Zoll und internationaler Warenverkehr **Richtig: B, C, D**

*Ordnen Sie zu: Welche Zollverfahren sind richtig erkannt?*

✘ **A)** Messemuster für zwei Wochen: Unionsversand – Das ist vorübergehende Verwendung.
✔ **B)** **Unionsware wird im Drittland bearbeitet, verzollt wird nur die Wertsteigerung: passive Veredelung** – Wiedereinfuhr.
✔ **C)** **Drittlandsware wird in der EU lackiert und wieder ausgeführt: aktive Veredelung** – Ohne Zoll.
✔ **D)** **Ware lagert unverzollt, Abgaben erst bei Überlassung: Zolllager** – Ziel noch offen.

**Merke:** Versand, Lagerung, Verwendung, Veredelung.

**Nachlesen:** Arbeits- und Übungsbuch Fach 7, Abschnitt 5.4, S. 137–139

**Aufgabe 34** 5.4 Zoll und internationaler Warenverkehr **Richtig: A, B**

*Welche Aussagen zu Ausfuhr und AEO sind richtig?*

✔ **A)** **Der Ausgangsvermerk aus ATLAS-Ausfuhr weist die steuerfreie Ausfuhrlieferung nach** – Regelnachweis; fehlt er, sind alternative Nachweise zu prüfen.

✔ **B)** **AEO bringt seltenere Kontrollen und Vereinfachungen** – Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter.

✘ **C)** AEO befreit von allen Zöllen – Abgaben bleiben.

✘ **D)** Für die Steuerfreiheit ist kein Ausfuhrnachweis nötig – Ohne Nachweis droht Umsatzsteuer.

> **Merke:** Ausgangsvermerk = Regelnachweis; AEO = Vertrauensstatus.

**Nachlesen:** Arbeits- und Übungsbuch Fach 7, Abschnitt 5.4, S. 137–139

# Auswertungsbogen – unsichere Themen erneut trainieren

Zählen Sie je Abschnitt die vollständig richtig gelösten Aufgaben. Geratene Treffer zählen als unsicher. Liegt ein Abschnitt unter der vollen Punktzahl, arbeiten Sie die angegebenen Seiten nach und lösen die Aufgaben nach zwei, sieben und vierzehn Tagen erneut.

| Nr. | Thema | Aufgaben | richtig | unsicher | Nacharbeiten |
|---|---|---|---|---|---|
| **5.1** | Verträge in der Beschaffung ★★★ | 1–10 | ___ / 10 | ___ | ÜB S. 131–133 |
| **5.2** | Preis- und Zahlungsbedingungen ★★★ | 11–17 | ___ / 7 | ___ | ÜB S. 133–135 |
| **5.3** | Die Incoterms® 2020 ★★★ | 18–26 | ___ / 9 | ___ | ÜB S. 135–137 |
| **5.4** | Zoll und internationaler Warenverkehr ★★★ | 27–34 | ___ / 8 | ___ | ÜB S. 137–139 |
| | **Gesamt** | | **___ / 34** | ___ | |

*ÜB = Logistik, Arbeits- und Übungsbuch Fach 7 (ISBN 978-3-913327-15-0), Fachwirt24 Verlag*

**Und dann?**
Wiederholen Sie die Zusammenhänge mit den Vorlesungsfolien und der A3-Mindmap zu Kapitel 5. Im Arbeits- und Übungsbuch finden Sie ab S. 141 Lernkarten, Aufgaben im IHK-Stil und Fallaufgaben in drei Ebenen, im Rechentraining ab S. 154 die typischen Rechenaufgaben. Alle Unterlagen gibt es kostenlos auf www.fachwirt24.de.